

# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

## Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters

**Neue Konzepte und Materialien zur  
Vermittlung älterer deutscher Texte**

### Projektleitende Einrichtung

Universität Graz, ST  
Fachbereich Germanistische Mediävistik  
Ao. Univ.Prof. Dr. Wernfried Hofmeister  
Kontakt: ylva.schwinghammer@uni-graz.at

### Beteiligte Schule

BAKIP Bruck, ST  
BG Rein, ST  
NMS Neuberg an der Mürz, ST  
NMS Scheifling, ST  
NMS Vorau, ST  
NMS Wildon, ST  
VS Unzmarkt, ST

### Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Fachdidaktikzentrum der Universität Graz, ST

### Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

KinderUni Graz, ST



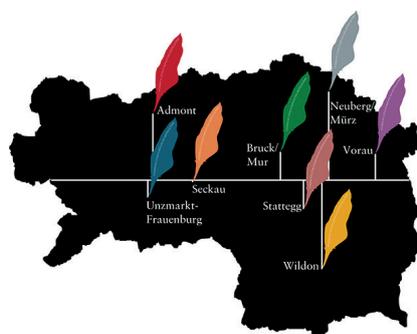
# Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters

## Neue Konzepte und Materialien zur Vermittlung älterer deutscher Texte

Im Rahmen des Sparkling Science-Projektes „Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden“ wird gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und Studierenden ein innovatives didaktisches Vermittlungsangebot entwickelt, in dessen Zentrum die mittelalterliche Literatur der Steiermark steht. Wie der Zusatz im Namen des Projekts verrät, lehnt es sich eng an das Mutterprojekt der „Steirischen Literaturpfade des Mittelalters“ von Ao. Univ.Prof. Dr. Wernfried Hofmeister (<http://literaturpfade.uni-graz.at>) an, das überregional bedeutsame Werke der mittelalterlichen Literatur der Steiermark in Form eines einzigartigen regionalen Netzwerkes aus acht Themenpfaden weit über die Landesgrenzen hinaus sichtbar machen und für Tourismus und Schulbereich erschließen. Die Texte der „Steirischen Literaturpfade“ bilden das Grundkorpus für den „Arbeitskoffer“ und sein Vermittlungsangebot.

Aufgrund des großen Interesses der Partnerschule am Projekt konnten im Sommersemester 2013 mit drei Oberstufenklassen des BG Rein insgesamt 12 Texte aus dem Umfeld der Steirischen Literaturpfade näher erforscht und für die virtuelle Textverstehensumgebung (das „Arbeitskoffer-Textportal“) aufbereitet werden. Neben Kommentierungen und sprachlichen Verstehenshilfen für den Webauftritt wurden auch die zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergründe der Texte näher betrachtet und unter anderem in Form von Wiki-Beiträgen, die künftig anderen Jugendlichen und Lehrenden als Recherchegrundlage dienen können, aufgearbeitet.

*„Was wir bei der Arbeit mit dem Text sehr stark gemerkt haben, ist, dass sich die Probleme, die Frauen im Mittelalter gehabt haben, nicht so sehr von jenen Dingen unterscheiden, über die wir uns – gerade in unserem Alter – selbst viele Gedanken machen.“* (Schülerin des BG Rein)



**Projektlaufzeit:** 01.10.2012 bis 28.02.2015

In der letzten Workshop-Phase des Sommersemesters stand schließlich die kreative Arbeit mit den Texten im Vordergrund. Unterstützt von zehn Lehramtsstudierenden der Universität Graz, vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Kooperationspartnern, z.B. dem Burgverein Oberkapfenberg und dem Zisterzienserstift Rein, konnten ab Mai 2013 insgesamt zehn von Schülerinnen und Schülern entwickelte Projekte umgesetzt werden.

*„Es war richtig toll, bei diesem Projekt nicht nur übers Mittelalter zu lesen, sondern einmal selbst zu fühlen und zu spüren, wie sich Mittelalter anfühlt. Es war dabei unglaublich spannend auszuprobieren, wie es ist, mit langen mittelalterlichen Kleidern durch eine Burg zu spazieren oder auszuprobieren, wie wirksam mittelalterliche Schönheitsmittel wirklich gewesen sind.“*  
(Schülerin des BG Rein)

Gemeinsam mit dem fachdidaktischen Zentrum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät und der Kinder-Uni Graz werden die im Rahmen des Projektes entwickelten Unterrichtsmaterialien an unterschiedlichen Schultypen getestet und im Zuge von Lehrerinnen - und Lehrer-Fortbildungen präsentiert. Die ersten Ergebnisse des Projektes konnten bereits bei mehreren wissenschaftlichen Veranstaltungen – in zwei Fällen mit Schülerinnen- und Schülerbeteiligung – vorgestellt werden.

Eine vom Projektteam für das Fachdidaktikzentrum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät (<http://www.unifdz.at>) konzipierte Veranstaltungsreihe im WS 2013/14 und eine Tagung am Ende der Projektlaufzeit setzen sich mit den Herausforderungen eines modernen Bildungssystems und jenen des 21. Jahrhunderts an die ältere deutsche Literatur auseinander und zeigen auf, wie diesen im Rahmen eines Vermittlungsangebots begegnet werden kann. Zu den Ergebnissen des Projekts, der Veranstaltungsreihe sowie der Abschlusstagung ist eine Publikation vorgesehen.

*„Mein Fazit zu diesem Projekt lautet: Wir haben alle unglaublich viel bei dieser Zusammenarbeit gelernt, dabei richtig viel Spaß gehabt und viel Neues ausprobieren können.“*  
(Schülerin des BG Rein)



**Sparkling Science** ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

### Sparkling Science Facts & Figures

**Programmlaufzeit:** 2007 bis 2017

#### Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)  
29,2 Mio. Euro Fördermittel

#### Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,  
52.226 indirekt beteiligt)  
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende  
1.538 Lehrer/innen & angehende  
Lehrpersonen

#### Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren<sup>1</sup>  
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,  
inkl. 6 internationaler  
174 Forschungseinrichtungen<sup>2</sup>, davon:  
55 Universitäten inkl. 34 internationaler  
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen  
inkl. 14 internationaler  
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler  
10 Pädagogische Hochschulen  
3 sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

<sup>2</sup> inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

Stand Juni 2015